GfM-Trend
Mehr Umsatz und mehr Gesellschafter

Montag, 09.07.2007

Rund 400 Handelspartner, Lieferanten und Gäste konnte GfM-Trend-Geschäftsführer Joachim Herrmann am vergangenen Wochenende zur Jahreshauptversammlung in Hamburg begrüßen.Eines der Highlights des Treffens im 5-Sterne-Hotel Grand Elysee war die Präsentation des neuen Moduls „La Natura Manufactur“, das sich vor allem über und natürliche Materialien und eine handwerklich hochwertige Verarbeitung profilieren will.In Hamburg wurden hauptsächlich Modelle von Herstellern, die über die Höveler Collection vertrieben werden, präsentiert. Vertreten war aber auch Jürgen Reißenweber mit einem Polstermöbelprogramm von Otium.Ebenfalls neu vorgestellt wurde das von Dietsch für die Topline Polster-Collection gefertigte Exklusiv-Modell „Emiglia“.Wie Joachim Herrmann berichtete, konnten am Ende der Tagung allein in diesen beiden Bereichen Aufträge in Höhe von 250.000 Euro verbucht werden.Doch das war nicht das einzige Positive, was der GfM-Trend-Geschäftsführer während der Jahreshauptversammlung zu vermelden hatte. Wie er bereits zu Beginn des Treffens verkündete, konnte sein Verband im vergangnen Jahr ein überdurchschnittliches Umsatzwachstum einfahren und den Neuzugang von 31 Gesellschaftern registrieren – ein Ergebnis, wie es seit Jahren nicht mehr erreicht wurde.Der Umsatzzuwachs habe deutlich über dem Durchschnitt aller Einkaufsverbände gelegen, so Herrmann. Differenziert nach Warengruppen wurde das größte Wachstum im Küchenbereich erzielt, gefolgt von Polstermöbeln, Wohnmöbeln und Schlafzimmern.Entsprechend deutlich hätten sich die Rückvergütungen an die Gesellschafter erhöht. Für das Geschäftsjahr 2006 liegen sie um 11 % über der Ausschüttung des Vorjahres.Herrmann weiter: „Auch für 2007 ist spürbar, dass wir uns – nach anfänglich bremsenden Auswirkungen der Mehrwertsteuererhöhung – wieder in einem guten Jahr befinden“. Ungebremst entwickele sich auch die Zahl der Verbandsmitglieder: „Viele haben bereits zum 1. Januar 2008 unterschrieben“.Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung seien die Anfang 2006 fusionierten Verbände GfM und Trendmöbel zwischenzeitlich „nahtlos zusammengewachsen“. Aktuell repräsentiert GfM-Trend 550 Handelspartner mit 660 Verkaufsstellen.Die Anwesenheit der Garant Möbel-Spitze mit Franz Hampel und Horst Paetzel unterstrich, dass sich die 2006 beschlossene Zusammenarbeit der beiden Verbände auf einem guten Weg befindet. Bekanntlich waren die Modul-Manager und Einkäufer von GfM-Trend und Garant Möbel bereits auf den vergangenen Herbst-Hausmessen und auf der imm cologne 2007 gemeinsam unterwegs. Diese Praxis wird auch im kommenden Herbst fortgesetzt werden. „Wir haben unsere Sortimente mit Garant abgestimmt und damit erste Synergien erzielt“, berichtet Joachim Herrmann. In der GfM-Trend-Spitze denkt man bereits darüber nach, die Zusammenarbeit mit Garant Möbel zu intensivieren: „Wenn sich die Zusammenarbeit wie bisher weiterhin bewährt, könnte die gegenwärtige Vereinbarung in einer Servicegesellschaft münden, die die bisher parallel erbrachten Dienstleistungen beider Verbände wesentlich effektiver gestaltet und kostensenkende Synergien realisiert.“Wie in all den Jahren zuvor organisierte GfM-Trend auch zur Jahreshauptversammlung 2007 wieder ein attraktives Rahmenprogramm. Als Festredner konnte der Verband den FDP-Chef Dr. Guido Westerwelle sowie die beiden Unternehmensberater Ulrich Eggert und Thaddäus Rohrer gewinnen. Die beiden Kongress-Tage wurden mit einer Hafen- und Elbe-Rundfahrt sowie dem traditionellen Gala-Abend abgeschlossen.Einen ausführlichen Bericht über die GfM-Trend-Jahreshauptversammlung veröffentlicht der MÖBELMARKT in seiner Juli-Ausgabe.

zum Seitenanfang